

Institutionelle Rahmenbedingungen und regionale Herausforderungen für die kulturelle Erwachsenenbildung

Kirche und Kultur

„Literatur, Musik, Architektur, Bildende und Darstellende Kunst sind Möglichkeiten, dem Denken Gestalt zu geben und sich damit kreativ dem Mysterium der Schöpfung anzunähern.“ (Bischof Heinrich Mussinghoff)

„... die Kulturarbeit ist nicht Sektor, sondern integrale Grundperspektive aller Felder kirchlichen Handelns.“ (Karl Kardinal Lehmann)

Kunst und Kultur sind Kommunikationsangebote, die eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Überlegungen und weltanschaulichen Orientierungen ermöglichen und dies in einer sinnlich erfahrbaren Weise.

Im kulturellen Bereich ist Kirche kein zufälliger Akteur. Neben Staat und Kommunen sind die Kirchen größter Kulturträger. Das kulturelle Engagement kommt der ganzen Bevölkerung zugute. (vgl. Gutachten „Beitrag der Kirchen und Religionsgemeinschaften zum kulturellen Leben in Deutschland“ beauftragt durch die Enquetekommission des Deutschen Bundestages „Kultur in Deutschland“)

Beispiel: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“ Kunstprojekt zum 50-jährigen Jubiläum des Zweiten Vatikanischen Konzils. www.dbk.de/kunstprojekt/home/

The screenshot shows the website for the art project 'Freude und Hoffnung, Trauer und Angst' (Joy and Hope, Grief and Fear) organized by the German Bishops' Conference (DBK) for the 50th anniversary of the Second Vatican Council. The website features a navigation menu with options like 'Home', 'Über uns', 'Katholische Kirche', 'Zahlen & Fakten', 'Initiativen', 'Veröffentlichungen', 'Termine', and 'Presse'. The main content area includes a search bar, language settings, and a list of project details. The project title is prominently displayed in blue and red text, accompanied by a graphic of overlapping squares. Below the title, a brief description states: 'Das 50-jährige Jubiläum des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-1965) ist für die katholische Kirche in Deutschland Anlass zu einem Kunstprojekt bis ins Jahr 2015 – unter dem Titel „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“. An mehreren Orten in Deutschland werden Bildende Künstler, Theatermacher, Schriftsteller, Filmemacher und Musiker wesentliche Impulse des Konzils für das 21. Jahrhundert sicht- und hörbar machen.'

KUNSTSPARTEN

Kunstwerke eröffnen Räume der Begegnung. Die verschiedenen Kunstsparten bedienen sich dabei je eigener Mittel und Ausdrucksarten. Der Wunsch der Katholischen Kirche in Deutschland ist es, dass uns die Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken eine Art Spiegel vorhalten.

Bildende Kunst

„Eine Stärke der Kunst ist es, den Finger auf die Wunden des Gegenwärtigen zu legen, Fragen und Wünsche, auch Sehnsüchte aufzudecken. Ein solcher Anstoß kann ein erster Schritt zu einem Heilungsprozess sein. Hierin liegt nicht zuletzt die Kraft künstlerischer Provokation.“ (Zitat aus „Liturgie und Bild“, Arbeitshilfe 132 der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 1996, S. 29)

„Spuren christlicher Ikonografie in der Gegenwartskunst“, Düsseldorf

Jahresausstellung „playing by heart“, Köln

„Kunst im öffentlichen Raum“, Fulda

Ausstellung mit ortsspezifischen Werken junger Künstler, Lorsch

Kunst und Wissenschaft begegnen sich - Ausstellung und Videokunst in einem Wissenschaftszentrum sowie im Stadtraum von Würzburg



Film und Video

„Die Vielfalt religiöser Themen und Formen im Film macht die Auseinandersetzung spannend. Religion und Kino zu begegnen heißt nicht, die Katechismus-Lektion mit allen Mitteln audiovisueller Eindringlichkeit serviert zu bekommen, sondern zu einer Auseinandersetzung mit religiös relevanten Fragen eingeladen zu werden, zu einer Spurensuche, die Denkanstöße vermitteln kann.“ (zitiert nach Peter Hasenberg, Der Film und das Religiöse. Ansätze zu einer systematischen und historischen Spurensuche, in: Spuren des Religiösen im Film. Meilensteine aus 100 Jahren Filmgeschichte. Mainz/Köln 1995, S. 23)

Kunst und Wissenschaft begegnen sich - Ausstellung und Videokunst in einem Wissenschaftszentrum sowie im Stadtraum von Würzburg



Literatur

„Literatur ist für die Theologie ein anderer Kontext ... So etwas kann Frucht tragen: das Übereinanderblenden profaner und heiliger Texte führt zu Bildern, die einander verstärken und befragen, bestätigen und widerstreiten. ... Literatur und Theologie sind demnach keineswegs dazu da, Lösungen festzuschreiben. Vielmehr machen sie Probleme erst ansichtig, indem sie eine angemessene Sprache finden.“

(zitiert nach Jörg Seip, Einführung, in: Erich Garhammer: Zweifel im Dienst der Hoffnung, Poesie und Theologie. Würzburg 2011, S. 11 u. 16)

Literaturfest - Lesungen an (un-)gewöhnlichen Orten, München



Musik

„Die überlieferte Musik der Gesamtkirche stellt einen Reichtum von unschätzbarem Wert dar, ausgezeichnet unter allen übrigen künstlerischen Ausdrucksformen vor allem deshalb, weil sie als der mit dem Wort verbundene gottesdienstliche Gesang einen notwendigen und integrierenden Bestandteil der feierlichen Liturgie ausmacht. ... Dabei billigt die Kirche alle Formen wahrer Kunst.“ (aus dem Artikel 112 der Konstitution über die Heilige Liturgie des Zweiten Vatikanischen Konzils)



Theater

„Von früheren wechselseitigen Unterstellungen zwischen Theater und Kirche ist im 21. Jahrhundert so gut wie nichts mehr zu spüren. ... Theater und Religion haben eine große thematische Schnittmenge. ... Und Ulrich Khuan sagte einmal: ... (Beide) kreisen um die existenziellen Fragen des Menschen. Sie behandeln auch sein Streben nach Transzendenz, also den Wunsch, über sich selbst hinauszugehen.“ (zitiert nach Robert Zöllitsch, Gelitwort, zu: Inszenieren - inspirieren - Konfrontieren. Potentiale zwischen Kirche und Theater, Arbeitshilfe 254 der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn 2011, S. 8 u. 9)

Theater im öffentlichen Raum, Konstanz



Institutionelle Rahmenbedingungen

Die Gemeinsamkeit von Kultur und Kirche ist das Interesse am Menschen und seiner Wirklichkeit.

Die Ausrichtung der kulturellen Erwachsenenbildung zielt auf eine sinn- und wertebezogene Orientierung. Die Auseinandersetzung beschäftigt sich mit

- Grundfragen zur Gestaltung des Lebens
- Werten und Normen
- mit existenziellen Situationen

Regionale Herausforderungen

Ausrichtung der Programmplanung:

Eine sinn- und wertebezogene Orientierung bestimmt die Programmplanung der Erwachsenenbildung im Erzbistum Köln.

Programmplanung im Bildungswerk der Erzdiözese Köln:

- Zentrale konzeptionelle Unterstützung der dezentralen Einrichtungen zur Qualitätssicherung
- Mitarbeiterfortbildung für den kulturellen Bereich
- Zentrale Aufbereitung von Projekten mit Begleitmaterial
- Zentrale Förderung von Projekten durch einen Kulturfond

- Die dezentrale Arbeit ist von Subsidiarität bestimmt, unterstützt selbstgesteuertes Lernen und kann als soziokulturell bezeichnet werden.
- Projekte werden aus der Gemeindestruktur wie auch aus der zentralen Abteilung angestoßen.

Herausforderungen:

- Die dezentrale Kooperationsstruktur verändert sich durch den Zusammenschluss der Gemeinden in Seelsorgebereiche.
- Der Zusammenschluss zu Seelsorgebereichen hat Einfluss auf die Ehrenamtlichkeit.
- Das ehrenamtliche Engagement verändert sich mit den diversen Veränderungen unserer Gesellschaft.
- Die Programmplanung steht in Wechselwirkung mit den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Personen vor Ort und deren Zugang zur Kultur.
- Die Wahrnehmungsgewohnheiten der Gemeinde müssen berücksichtigt werden. Damit verbunden ist die Abwägung von Förderung ohne Überforderung.

Programmplanung im Katholisch-Sozialen Institut, Akademie der Erzdiözese Köln:

- Das kulturelle Programm wird zentral entwickelt.
- Das kulturelle Programm im KSI bietet eine Basis für vielfältige Kooperation.
- Das Programm soll sich auf dem freien Markt bewähren.

Herausforderungen:

- Veränderung der Zielgruppen:
 - Der Fokus verschiebt sich von der allgemeinen Weiterbildung auf die berufliche Weiterbildung.
 - Die Wahrnehmungsgewohnheiten haben sich verändert.
 - Es besteht eine Tendenz zum Entertainment.
- Ein Spannungsfeld besteht zwischen dem Markt und der Quote der Kulturereignisse und der Anforderung anspruchsvolle Themen anzubieten.

Reaktionen auf die Herausforderungen:

- Austausch und Fortbildung – z.B. Initiierung von Symposien

KUNST & KULTUR
als Kommunikationskanal der katholischen Kirche

iBeacon - Leuchtfener im Museum
Zerreißprobe Social Med
Selfies & Selbstportraits
exklusive Abendveranstaltung
Zukunftskonferenz/World Café
Alles unter Kontrolle_ erfolgreiches Fundraising

KSI Die Netzwerke
Katholisch-Soziales Institut
Eine Gemeinschaftsveranstaltung des KSI Katholisch-Soziales Institut
und der MDG Medien-Dienstleistung GmbH

12. und 13. März 2015
Aufaktveranstaltung im
KSI in Bad Honnef
Save the date unter:
www.mdg-online.de/kultur

- Internationale und regionale Kooperationen – z.B. Vernetzung mit dem Christian Artists Seminar, Kunstakademien, Museen, Sammlern



Rahmenprogramm

Sonntag, 18. November, 15:00 Uhr

Gespräch mit dem Sammler

Der Sammler Heinz-Wilmi Müller spricht über seine Sammlung und führt durch die Ausstellung.

Sonntag, 27. Januar 2013, 11:00 Uhr

Finissage

Speziell zum 27. Januar 2013, dem „Internationalen Holocaust-Gedenktage“, hält Dr. Justinus Maria Calleen anlässlich der Finissage einen Lichtbildvortrag. Im Zusammenhang mit dem Gedenktage und der erfahrungsreichen Biografie des Künstlers spricht er zum Thema: „Die Freiheit muss gegen den violenten Geist des Nationalsozialismus verteidigt werden“ – Georg Meistemanns künstlerisches, gesellschaftspolitisches und christliches Vermächtnis.“

Ausstellungsdauer: 28. Oktober 2012 bis 27. Januar 2013

Der Eintritt ist frei. Der Besuch der Ausstellung ist nach telefonischer Abstimmung unter Fon: 0 2224 / 955-0 möglich.



SIEBURG STADTMUSEUM

Aus dem Punkt in die Linie zum Raum
Harald Naegeli
Landschaften – Urwolke – Tiere

26. OKTOBER – 07. DEZEMBER 2014
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG AM 26. OKTOBER 2014, 11.30 UHR

ES SPRECHEN:
FRANZ HÜHN, BÜRGERMEISTER DER KREISSTADT SIEBURG
RENATE GORETZKI, KATHOLISCH-SOZIALES INSTITUT

WÄHREND DER AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG FINDET EINE SPRACHAKTION VON HARALD NAEGLI STATT

Stadtmuseum Sieburg, Markt 46, 53721 Sieburg, Telefon: 0 22 41 9 57 33
Öffnungszeiten Di-Sa: 10-17 Uhr, So: 10-18 Uhr

www.sieburg.de

Frische Positionen zeitgenössischer Malerei

Kunstakademie Düsseldorf – Klasse Lüpertz

Zu Gast im KSI, Bad Honnef
28.2. bis 28.3.2010

- Perspektivwechsel in der Kunstvermittlung – z.B. „Kunst-Akademie im Sommer“; Konzeption eines ganzheitlichen Konzeptes zur kulturellen Partizipation unter Abbau hegemonialer Vermittlungsformen

Erzbistum Köln online

KSI-TREFFPUNKT GOTTESDIENSTZEITEN FREIZEIT IM KSI KONTAKT LINKS SITEMAP

Katholisch-Soziales Institut

HOME TAGUNGEN - SEMINARE PROJEKTE MEDIENKOMPETENZ **KUNST UND KULTUR** TAGEN - FEIERN ÜBER UNS SERVICE KONTAKT

Christian Artists
Kirchen- / Gästeführer
Kunst-Akademie
Rückblick Kunst-Akademien

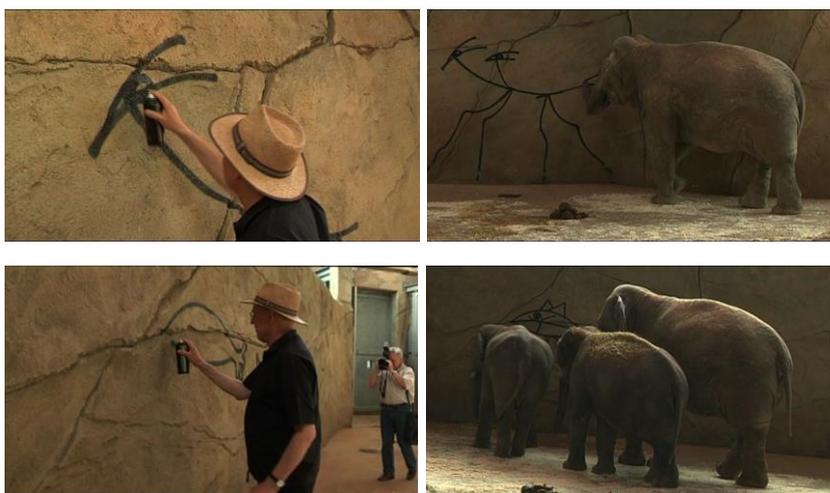
Die Kunst-Akademie

- Crossover der Künste – z.B. Einzelveranstaltungen finden zu einem übergeordneten Jahresthema statt unter gleichzeitiger interdisziplinärer Verknüpfung der Künste und Einbettung in gesellschaftliche Zusammenhänge



Beispiel: Der Konflikt Palästina und Israel, das osteuropäische Judentum und der Holocaust werden in einem Crossover von Musik, Ausstellung, Film, Theater, Literatur und Vorträgen thematisiert.

- Kultur als Querschnittsaufgabe – Integration von thematisch ausgerichteten kulturellen Angeboten in andere Fachtagungen
- Ausbildungen und Qualifizierungsangebote – z.B. Kirchenführer
- Unerwartete Veranstaltungsorte und Kooperationen – Ausstellung von Tierzeichnungen und eine Performance mit dem Künstler Harald Naegeli im Kölner Zoo plus CD „Musica Zoologica“



katholisch-soziales institut

<http://tagen.erzbistum-koeln.de/ksi/kunst/>